

## Literatursuche für fortgeschrittene Studierende

### Wo kann ich (nicht) sinnvoll suchen?

- Die Recherche in der Bibliothekshomepage (OPAC) enttäuscht zunächst oft, weil Aufsätze in Büchern und Zeitschriften nicht separat verschlagwortet werden. Mit Tipps geht mehr - siehe unten ...
- Die Internetrecherche (google) ist oft zu unspezifisch; nur "google scholar" <https://scholar.google.de/> ist auf Wissenschaft spezialisiert.
- Wikipedia, Duden, Meyers: Lexika sind oft ein guter Einstieg in die Erarbeitung eines Themas - aber nicht mehr. Wer allgemeine Lexika zitiert, ist in seinem Verständnis über den Anfang nicht hinausgekommen. Aber es ist auffällig, dass Fachlexika wie das "Fachlexikon der sozialen Arbeit" (<https://www.socialnet.de/rezensionen/11150.php>) (Hrsg.: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge) kaum genutzt wird!

### Wissenschaftliche abgesicherte Handbuchartikel zu Basis-Themen:

- "Handbuch soziale Probleme" (zweibändig; Hrsg.: Günter Albrecht und Axel Groenemeyer (kompletter Download (!!!): <https://katalog.hszg.de/Record/0005546310>)
  - "Handbuch Soziale Arbeit" (Hrsg.: Hans-Uwe Otto und Hans Thiersch, <https://katalog.hszg.de/Record/0001093048>)
  - "Grundriss Soziale Arbeit" (Hrsg.: Werner Thole, <https://katalog.hszg.de/Record/0001346929>)
  - "Wörterbuch Soziale Arbeit: Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik" (Hrsg.: Dieter Kreft, Ingrid Mielenz <https://katalog.hszg.de/Record/0004758663>)
  - "Handlexikon Geistige Behinderung: Schlüsselbegriffe aus der Heil- und Sonderpädagogik" (Hrsg.: Georg Theunissen) <https://katalog.hszg.de/Record/0008398111>)
  - "Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie", Hrsg: H.-W. Bierhoff, D. Frey, <https://katalog.hszg.de/Record/0002862027>
- => Weitere Handbücher: Entwicklungspsychologie, Klinische Psychologie ..

### Vorgehen am Beispiel einer Hausarbeit über Jugend und Alkohol:

- Startseite: Bibliothek der HSZG: <https://hsb.hszg.de/startseite-hsb.html>. Wenn Sie nicht in der Hochschule sind, gehen Sie über VPN-Verbindung zur Hochschule (<https://hrz.hszg.de/netzzugang/vpn.html>).
  - In der Suchzeile Vor- & Nachnamen in Anführungszeichen ein und schicken Sie die Suche ab!  
=> Wenn nichts von Ihnen gefunden wird, sollten Sie für Ihren Bekanntheitsgrad etwas tun! ;-)
  - Angenommen, Sie wollen eine Arbeit über jugendliche Alkoholranke schreiben. Geben Sie "Alkohol" in der oberen Suchzeile ein:  
=> Sie werden mit über 33.000 Treffern bestraft - das kann man unmöglich durchschauen.  
Alternative: Gehen Sie zurück und beginnen mit dem Suchwort "Jugend" => über 107.000 Treffer. Das ist erst recht eine depressionserzeugende Fülle.
  - Einschränkung der Fundmenge mit dem Operator 'AND': Gehen Sie wieder zurück und geben die Suchworte 'Alkohol AND Jugend' (ohne Anführungszeichen eingeben) => es erscheinen "nur" noch knapp 4.000 Treffer, in denen sind beide Stichworte zwingend enthalten. Aber wer kann sich so viele Treffer anschauen??
- => Vielleicht waren es die falschen Suchworte? Ersetzen von "Alkohol" durch "Alkoholabhängigkeit". Die Kombination ergibt nur noch 240 Treffer, von denen nur neun lokal in Görlitz vorhanden sind. Aber viele relevante Aufsätze vorher fehlen. Das macht nur deutlich, dass man mit den Suchworten spielen muss.

- => Die ersten Funde zeigen, dass die Anfrage zu allgemein ist. Sie erinnern sich, dass Sie in Ihrer Hausarbeit sich ja auch um alkoholbedingte Straftaten kümmern wollten. Sie probieren: "Jugend AND Alkohol AND Delinquenz" => 79 Treffer, nur neun lokale Treffer. Und nicht alle passen.
- => Vielleicht schränkt "Delinquenz" ein - man könnte ja auch nach "Straftat" und "Kriminalität" suchen. Wie machen wir das elegant? Wir setzen einfach die drei Begriffe in Klammer und ein OR dazwischen: (Delinquenz OR Straftat OR "Kriminalität") Der ganze Suchstring lautet nun:
- Jugend AND Alkohol AND (Delinquenz OR Straftat OR Kriminalität) => Er führt zu 12 relativ präzisen Treffern vor Ort, noch mal 370 Online-Treffern!
- => Bei weiterem Nachdenken fällt ihnen auf, dass "Jugend" als Suchwort nur begrenzt passt - vielleicht steht in den Aufsätzen ja auch "Jugendliche" oder "Jugendsozialarbeit" - die werden jetzt alle noch nicht gefunden. Hier hilft der der Asterisk "\*": Jugend\* meint alle Wortverbindungen mit Jugend. Kurz ausprobiert: Nun sind wir bei 37 Treffern!
- => NOT ist ein verneinender Operator, um bestimmte unbrauchbare Suchrichtungen auszuschließen und funktioniert genauso, z.B.: "Jugend AND Alkohol NOT Cannabis" (in google scholar muss man ein Minuszeichen vor das auszuschließende Wort stellen: "-Cannabis").
- => Weitere Spezifizierung erreichen Sie, wenn Sie die Felder rechts der Suchmaske nutzen: Titel, Person, Schlagwort etc.
- => Aber bei 37 Treffern lohnt sich das Durchschauen im Detail. - Nun beginnt die Arbeit: Was passt genau zu Ihrer Frage? Hier müssen Sie die Abstracts durcharbeiten, ob diese Funde für Sie relevant sind.

### Weitere Datenbanken

Weitergehende Suchmöglichkeiten bieten Datenbanken der Hochschule: Auf der Startseite den zweiten Reiter "Recherche" den Link "Elektronische Medien" anklicken => Übersicht der Literaturdatenbanken der Hochschule bieten a) die Datenbanken WISO, b) das von der Hochschule abonnierte Angebot des Springer-Verlags von Volltexten und c) "Socindex", das sich unter "EBSCO" versteckt. Zu WISO gibt es eine Video-Anleitung: <https://www.dzi.de/dzi-institut/recherche-und-service/recherche-in-solit/>. Nützlich für die Psychologie: <https://www.pubpsych.de/> und die Pädagogik: [https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/produkte/fis\\_bildung/fis\\_bildung.html](https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/produkte/fis_bildung/fis_bildung.html). Ferner hat die Hochschule noch andere Datenbanken auf dieser Seite; hervorzuheben wäre "Scopus": Bei der Frage nach dem LogIn die Zeile "Other Institution LogIn" anklicken, in der Suchzeile "Zittau" eingeben und abschicken, den Vermerk "Hochschule Zittau/Görlitz" bestätigen, dann sind Sie in dieser Datenbank, die funktioniert wie alle anderen.

**In allen Fällen:** Wenn Sie hier etwas finden, haben das Buch oder die Zeitschrift ja noch nicht selbst, nur die Literaturangabe - hier müssen Sie dann im OPAC der Bibliothek (<https://hsb.hszg.de/index.php?id=1659>) suchen. Wenn vorhanden, dann in der Bibliothek durcharbeiten oder ausleihen. Wer in der Nähe von Dresden wohnt, nutzt die SLUB: <https://www.tu-dresden.de/slub/>. Manche Bücher sind gebraucht erhältlich: mit google den Titel und "gebrauchte Bücher" suchen.

### Speziellere Suchstrategien

- a) Bei zu vielen Treffern auf der rechten Seite des Menüs unter "Suchergebnis filtern" Einschränkungen anhand von Titel, Autor, Jahr etc. vornehmen; beim Nichtfinden von Literatur die Suche ausdehnen und weitere Schlagworte benutzen.
- b) Wortkombinationen in Anführungszeichen suchen: "Hilfe zur Selbsthilfe"

#### **Geheimtipp 1:**

Völlig in Vergessenheit ist geraten, dass Bücher in der Bibliothek thematisch geordnet sind; d.h. bei der Suche in den entsprechenden Regalen stößt man auf Bücher, die zum Thema passen, die man aber nicht fand, weil man die falschen Schlagworte genutzt hat. Manchmal kommen 2-3 verschiedene Stellen in den Regalen in Frage - sich die räumliche Systematik genau anschauen!

#### **Geheimtipp 2:**

Auf dem oben genannten Bibliotheksportal # dort der zweite Reiter "Recherche", darunter "elektronische Medien". Hier sind viele Portale versammelt, blättern Sie nach unten zu „WISO“: WISO hat sehr viele Quellen. Für uns sind nur zwei Quellen innerhalb von WISO nützlich, DZI SoLit und SOLIS. Stellen Sie unter "Alle Medien" (links oben) diese beiden Datenbanken als Quelle ein (ist etwas unübersichtlich gelöst: am besten mit der Suchfunktion, und bei den Funden auf das Anfangssymbol vor dem Titel klicken, damit sie übernommen werden).

#### **Geheimtipp 3:**

Die Datenbank "Springer-Link" (Zugang oben wie WISO über das Portal "Elektronische Medien" der Hochschulbibliothek) bietet Volltexte aus Büchern und Zeitschriften des Springer-Verlags - Sie müssen dann nichts mehr ausleihen (funktioniert nur im Hochschulnetz oder bei VPN-Einwahl!).

#### **Geheimtipp 4:**

Diplomarbeiten und BA-MA-Arbeiten in der Bibliothek: Deren Literaturverzeichnis birgt oft passende Hinweise. Man findet sie in der erweiterten Suche mit dem Medientyp auf "Bachelor-/Master-/Diplomarbeit".

#### **Geheimtipp 5:**

Für die Heilpädagogik die Volltextdatenbank <http://bidok.uibk.ac.at/>, also nicht nur Literaturhinweise, sondern auch Downloads, das gleich gilt für Online-Zeitung <https://www.inklusion-online.net/>.

#### **Weitere Fundstellen für Volltexte:**

- Die Volltextdatenbank SSOAR "Social Science Open Access Repository" ist breit sozialwissenschaftlich orientiert: <https://www.ssoar.info/>.
- Aufsätze zur qualitativen Forschung finden Sie im 'forum qualitative sozialforschung' <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/index> (fqs) und "The Qualitative Report" <https://tqr.nova.edu/> (tqr) als open access, d.h. alle Texte sind frei zugänglich.
- Besprechung neuer Bücher: <https://www.socialnet.de/rezensionen/index.html>.